



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Kreistagsfraktion Warendorf

SPD Kreistagsfraktion Warendorf | Roonstr. 1 | 59229 Ahlen

Kreis Warendorf
Herrn Landrat Dr. Gericke
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf

Florian Westerwalbesloh
Stellv. Fraktionsvorsitzender

SPD Kreistagsfraktion Warendorf
Roonstraße 1
59229 Ahlen

Telefon: 02382 9144-60

Fax: 02382 9144-70

info@spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

www.spd-kreistagsfraktion-warendorf.de

Anfrage zur Sitzung des Kreistages am 05. Oktober 2018

Freitag, 22. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die SPD-Kreistagsfraktion bittet, die folgenden Fragen zur Förderung der Europäischen Union in der Sitzung des Kreistages am 05. Oktober 2018 zu beantworten.

- 1) Von welchen Förderprogrammen der EU hat der Kreis Warendorf seit 2014 (letzte Europawahl) in welcher Höhe profitiert?
- 2) Welche konkreten Maßnahmen vor Ort hätten ohne diese Förderung nicht oder nicht in diesem Umfang realisiert werden können?
- 3) Wie profitiert der Kreis Warendorf über die rein finanzielle Förderung hinaus konkret von der Europäischen Union?

Begründung

Die Städte, Gemeinden und Kreise in Deutschland sind ein wichtiger Baustein des europäischen Gebäudes. Waren es in den Anfängen der Europäischen Gemeinschaft die Städtepartnerschaften, die den Bürgern die Vision eines friedlichen Europas nähergebracht haben, sind mit der Vollendung des Binnenmarktes (1993) die Kommunen auch zunehmend von der EU-Rechtsetzung betroffen und für deren Umsetzung zuständig. Heute geht man davon aus, dass zwei Drittel der auf EU-Ebene getroffenen Entscheidungen und Regelungen die Kommunen direkt oder indirekt betreffen. Europa ist also nicht nur „Brüssel“ – Europa sind die Kommunen, Städte und Regionen der EU. Hier leben über 500 Mio. Menschen, die direkt von europäischer Politik profitieren; hier setzen viele EU-Programme an.

Trotz der vielen Maßnahmen der EU wurde dieser lange eine „Kommunenblindheit“ vorgeworfen. Seit dem Vertrag von Lissabon (2009) werden die Kommunen nun auch im EU-Primärrecht erwähnt und im Zuge der allgemeinen Stärkung des Subsidiaritätsprinzips wird in Art. 4 EUV ihr Recht auf kommunale Selbstverwaltung verankert.

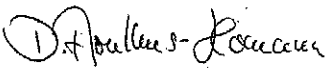
Trotzdem steckt die Europäische Union in einer tiefen Krise, in der der Status Quo der europäischen Integration und sogar der Fortbestand der Union insgesamt hinterfragt wird. Mit der gemeinsamen Währung in der Eurozone und den offenen Grenzen im Schengenraum sind zwei Kernprojekte gefährdet, die wie keine anderen für das Zusammenwachsen der EU stehen.


Die Krise der Eurozone hatte sich im Jahr 2015 so weit zugespitzt, dass mit Griechenland erstmalig der Austritt eines Mitgliedstaats aus der Eurozone drohte und mit dem mehrheitlichen Votum der Briten für den Brexit im Referendum am 23. Juni 2016 dies für Großbritannien Realität wird.

Umso mehr ist es Aufgabe der pro-europäischen-Parteien, den Menschen den konkreten Mehrwert der EU in ihrem eigenen Lebensbereich vor der Haustüre nahezubringen. Dazu sind alle Institutionen, also auch die Kommunen, aufgefordert.

Auch der Kreis Warendorf hat in den vergangenen Jahren vielfach von Förderprogramm profitiert und daher ist es sinnvoll, dies den Menschen darzulegen in der Hoffnung, dass auch im Kreis ein Beitrag dafür geleistet werden kann, dass am 26. Mai 2019 möglichst vielen Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und an den neunten Direktwahlen zum Europäischen Parlament teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Arnkens-Homann
Vorsitzende


Florian Westerwalbesloh
Stellv. Vorsitzender